die natur. unsere zukunft.
la nature. notre avenir.
la natura. il nostro futuro.
www.agri-job.ch

dein beruf.
ton métier.
la tua professione.

swiss skills 2022

Schlussbericht SwissSkills 2022
Berufsfeld Landwirtschaft

7. bis 11. September 2022

Einleitung

An den SwissSkills 2022 auf dem Expogelände in Bern präsentierten sich 150 Lehrberufe, wovon 87 einen Wettkampf veranstalteten. Vom 7. bis 11. September 2022 massen sich die schweizweit besten jungen Berufsleute in spannenden Wettkämpfen, um am Samstagabend die verdienten Sieger und Schweizer Meister zu küren. Im Vorfeld wurde vorbereitet, geschwitzt und bis zur Perfektion geübt. Die Teilnehmenden haben grossartigen Einsatz gezeigt, das verdient Respekt. Am Sonntag nach der langen Nacht der Siegerehrung standen nicht mehr Wettbewerbe im Vordergrund, sondern der Nachwuchs. In vielfältiger Weise wurde Familien die Fülle an Lehrberufen nähergebracht.

Die SwissSkills waren ein rundum gelungener Anlass. Die Organisatoren zählten rund 120'000 Besucher/innen, wovon rund 64'000 Schülerinnen und Schüler waren. Unter Mitarbeit von über 10'000 Personen wurde der Event auf die Beine gestellt, die Geländefläche betrug rund 10 Hektaren.

Im Berufsfeld Landwirtschaft dürfen wir auf sehr erfolgreiche Berufsmeisterschaften im Rahmen der SwissSkills 2022 in Bern zurückblicken. Motivierte Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, attraktive und faire Wettbewerbe, würdige Finalistinnen und Finalisten und stolze Sieger machten den Event zum besonderen Anlass des Jahres.

2014 war nur der Beruf Landwirt/in mit einem Wettbewerb an den SwissSkills vertreten. Die übrigen Berufe zeigten sich mit Berufsdemonstrationen. An den SwissSkills 2018, nur vier Jahre später, führten die Berufe Landwirt/in, Gemüsegärtner/in, Winzer/in, Weintechnologe/in und die Pferdeberufe Wettbewerbe durch. In der Durchführung 2022 organisierten zusätzlich die Obstfachleute einen attraktiven Wettbewerb. In den Wettkämpfen wurde eindrücklich gezeigt, welch grosses Fachwissen die jungen Berufsleute mitbringen müssen. Der Beruf Geflügelfachmann/frau und der Schwerpunkt Biolandbau zeigten sich mit Berufsdemonstrationen. Sie ergänzten den Auftritt des gesamten Berufsfelds in idealer Art und Weise.

Wettbewerb Melken (Landwirt/in)

Wettbewerbe

Landwirt/in Vorausscheidung

Pflanzenkenntnisse (Vorausscheidung und Finale)
Die Kandidaten bestimmen Pflanzen des Futter- und Ackerbaus und von Zwischenkulturen. Ferner benennen sie Unkräuter, Krankheiten, Schädlinge, Nützlinge, Sämereien und Futterbaumischungen.

Sämaschine abdrehen (Vorausscheidung)
Den Kandidaten wird die Getreidekultur, das Tausendkorngewicht und die abzudrehende Saatmenge in Körner/m^2 vorgegeben. Sie müssen die Menge in kg berechnen, die Sämaschine einstellen und abdrehen.

Düngung planen (Finale)
Die Kandidaten schätzen den Tongehalt des Bodens und den Bedarf einer Kalkung ab. Sie berechnen bei Bedarf die benötigte Kalkmenge. Sie planen die Düngung einer Parzelle mit einer bestimmten Kultur unter Berücksichtigung des erwarteten Ertragsniveaus, der Fruchtfolge, der Bodenproben-Parameter und der Niederschläge.

Melkwettbewerb (Vorausscheidung und Finale)
Die Kandidaten melken eine Kuh mit Maschine und führen einen Schalmtest durch. Besondere Beachtung wird dabei auf die Melkhygiene, die Milchqualität und die Milchmenge gelegt.

Tiere beurteilen (Vorausscheidung und Finale)
Die Kandidaten führen ein Rind in den Ring. Dort muss das Rind nach CH-TAX beurteilt werden. Besondere Beachtung wird auf den sicheren Umgang mit dem Tier und die Beurteilung der Fleischigkeit und Fettklasse des Tieres gelegt.

Mechanisierung (Vorausscheidung)
Die Kandidaten wechseln das Hinterrad eines Traktors mithilfe der entsprechenden Werkzeuge. Besondere Beachtung wird dem sicheren Arbeiten geschenkt. Danach müssen die Kandidaten mit dem Traktor ihre Geschicklichkeit auf einer Wippe beweisen, indem sie den Traktor ins Gleichgewicht bringen.

Mechanisierung (Finale)
Die Kandidaten beweisen erst ihre Geschicklichkeit mit dem Traktor auf der Wippe, anschliessend hängen sie ein Frontmähwerk an und nehmen die entsprechenden Einstellungen vor. Danach wird mit dem angehängten Frontmähwerk ein Geschicklichkeitsparcours absolviert, bei dem der verfügbare Platz möglichst effizient genutzt werden muss.

Betriebsumstellung (Vorausscheidung)
Die Kandidaten stellen einen Landwirtschaftsbetrieb in einem Teilbereich um oder erweitern ihn. Diese Umstellung muss am Ende präsentiert werden. Ein Investitionsplan sowie ein Teilbudget sind zu erstellen. Auf der entsprechenden Grundlage muss der Kandidat die finanzielle Machbarkeit beurteilen.

Marktstand (Finale)
Der Kandidat erstellt aus einer Auswahl von landwirtschaftlichen Produkten einen Marktstand. Die Bewertung bezieht sich auf den allgemeinen Eindruck, die Beschriftung sowie die Preisfestlegung.

Wettbewerb Pflanzenkenntnisse (Landwirt/in)

Wettbewerb Mechanisierung (Landwirt/in)

Winzer/in und Weintechnolog/in

Weinprobe
Die Kandidaten erkennen drei Rotweine, drei Weissweine und drei fehlerhafte Geschmacksrichtungen. Eine Sorte muss detailliert beschrieben werden.

Abfüllung
Die Kandidaten stellen die verschiedenen Einheiten einer Abfüllanlage ein und füllen Wein in 75cl Waadtländer Flaschen mit Korkenverschluss ab.

Setzen eines Schichtenfilters
Die Kandidaten filtrieren einen Tank mit 800 Litern mit einem Schichtenfilter 40 x 40. Sie installieren den Filter und beginnen die Filtration im geschlossenen Kreislauf auf denselben Tank. Anschliessend wird der Ausgangzustand wieder hergestellt.

Tankumzug
Die Kandidaten bereiten den Arbeitsplatz für das Umfüllen eines Weins vor. Im Anschluss stellen sie den Ausgangszustand wieder her.

Rebsortenkenntnisse
Den Kandidaten werden vier weisse und vier rote Rebsorten präsentiert, welche sie anhand der Blätter und Trauben benennen müssen.

Erkennen von Krankheiten und Schädlingen
Die Kandidaten benennen unter den 16 präsentierten Bildern die Krankheiten, Schädlinge und Vektoren von Viruskrankheiten und Phytoplasmen sowie die Nützlinge.

Rebenveredelung
Die Kandidaten führen eine Pfropfung durch mit 20 Pflanzen mit kurzer Unterlage (35 cm) inkl. Vorbereitung der Unterlage und des Edelreises. Sie beschreiben anschliessend die nachfolgenden Abläufe und beantworten eine mündliche Frage der Experten.

Rebschnitt
Die Kandidaten bekommen digital 30 Bilder von Reben, die sie schneiden sollen. Sie bestimmen das jeweilige Erziehungssystem und führen dieses weiter, indem sie mittels Klick auf dem Touchscreen die notwendigen Schnittstellen anbringen. Anschliessend beantworten sie die mündlichen Fragen der Experten.

Bekämpfungsstrategie
Die Winzer/innen beurteilen ein Bild und benennen die Krankheit der Rebe. Sie wählen für die Pflanzenschutzbehandlung das richtige Mittel aus und berechnen die Spritzmittelmenge.
Die Kandidaten rühren die Spritzbrühe unter Anwendung der persönlichen Schutzmassnahmen und des Umweltschutzes fachgerecht an.

oder

Die Weintechnologen/innen berechnen für die nächste Spritzung gegen Falschen Mehltau die Pflanzenschutzmittel- und Wassermenge für eine Fläche von 2800 m^2.
Die Kandidaten rühren die Spritzbrühe unter Anwendung der persönlichen Schutzmassnahmen und des Umweltschutzes fachgerecht an.

Laborarbeiten
Die Kandidaten führen mit den Experten ein Gespräch über die Wirkung von Schwefeldioxid (SO_2) auf den Wein und machen eine Berechnung zur korrekten Dosierung.

Präsentation und Verkauf
Die Kandidaten gestalten einen Messestand mit den zur Verfügung stehenden Messematerialen (15 Minuten). Sie empfangen einen Besucher (Experten) am eigenen Messestand, führen ein Gespräch und präsentieren einen oder mehrere der zur Verfügung stehenden Weine (10 Minuten).

Mechanisierung
Die Kandidaten schrauben die Felco-Rebschere auseinander und warten sie (ohne schleifen). Die Rebschere muss einwandfrei funktionieren.
Bei der Impellerpumpe ist ein Defekt beim Impeller aufgetreten. Die Kandidaten demontieren den Impeller und ersetzen diesen durch einen neuen. Die Pumpe muss nach der Reparatur einwandfrei funktionieren.

Handhabung eines Staplers
Die Kandidaten laden Paletten mit einem Gegengewichtsstapler auf ein ihnen zur Verfügung stehendes Fahrzeug, wobei das zulässige Gewicht einzuhalten ist. Die Ladung ist danach für einen Strassentransport mit Spanngurten zu sichern. Bei der ganzen Aufgabe sind die geltenden Sicherheitsnormen und Strassenverkehrsregeln einzuhalten.

Wettbewerb Winzer/in und Weintechnologe/in

Wettbewerb Winzer/in und Weintechnologe/in

Obstfachmann/frau

Staplerparcours
Staplerfahren gilt als eine der Hauptdisziplinen im Obstbau. Die Kandidaten müssen einen vorgegebenen Parcours inkl. Ladung möglichst schnell und ohne Fehler absolvieren. Im Anschluss ist die Ladung korrekt zu verladen und zu sichern.

Maschine anhängen und Tagesparkdienst durchführen
Die Kandidaten koppeln eine berufsspezifische Maschine unter Berücksichtigung der Sicherheitsvorschriften korrekt an das Zugfahrzeug an. Anschliessend muss ein Tagesparkdienst (tägliche Kontrolle des Fahrzeugs) durchgeführt werden.

Schädlinge, Nützlinge, Krankheiten und Unkräuter erkennen
Die Kandidaten erkennen obstbauspezifische Schaderreger und Nützlinge. Die Kandidaten zeigen anhand der Bestimmung eine Strategie zur Bekämpfung oder zur Förderung des Organismus auf.

Obstbäume schneiden
Die Kandidaten führen einen Obstbaumschnitt durch. Sie kennen die Auswirkungen des Baumschnitts und wenden diese fachgerecht an.

Handsortierung, Befüllung von Gebinde und korrekte Beschriftung gemäss Vorschriften
Die Kandidaten kennen die nationalen Sortiervorschriften von SOV und Swisscofel und können anhand dieser eine Sortierung in die verschiedenen Klassen bei Kernobst durchführen.

Pflanzenschutz im Obstbau
Die Kandidaten erarbeiten anhand von verschiedenen Schadbildern im Beerenbau eine geeignete Pflanzenschutzmittelstrategie und leiten geeignete Massnahmen ein.

Handveredelung
Die Kandidaten kennen die verschiedenen Veredelungsmethoden und können diese anwenden.

Sortenbestimmung und Streifindex
Die Kandidaten bestimmen verschiedene Kernobstsorten und prüfen deren innere und äussere Qualität mit verschiedenen Methoden.

Wettbewerb Obstfachmann/frau

Gemüsegärtner/in

Aussaat von Krautstiel in Saatschale und Pikieren in Topf
Die Kandidaten säen Krautstiel in eine Saatschale aus und stellen für das Auskeimen bereit. Zudem müssen aufgelaufene Sämlinge möglichst schnell in 4 cm Erdpresstöpfe pikiert werden.

Pflanzung von Nüsslisalat von Hand
Die Kandidaten pflanzen auf 2 m^2 in einer gewissen Pflanzdichte (von den Experten vorgegeben) von Hand Nüsslisalat. Der Rechenweg ist aufzuzeigen und die Pflanzung möglichst präzise und gleichmässig durchzuführen.

Erkennung von Krankheiten, Schädlingen, Nützlingen, Unkräutern, Jungpflanzen/Sämereien und Mangelsymptomen
Aus einer Bilderpool wurden vorgängig jeweils 10 Bilder pro Aspekt ausgewählt (nur 5 Mangelsymptome) und in einer Powerpoint-Präsentation pro Kandidat zusammengestellt. Die Präsentation wird gestartet und jedes Bild wird exakt 10 Sekunden lang gezeigt. Der Kandidat nennt die jeweiligen Krankheiten, Schädlinge etc. Die erste Nennung gilt.

Erstellen eines ansprechenden Gemüsemarktstandes
Die Kandidaten gestalten möglichst zügig einen Marktstand mit verschiedenen Gemüseartikeln. Das Gesamtbild, Kreativität sowie die Auswahl der Produkte werden bewertet.

Funktionskontrolle eines Traktors / Anhängen und Abhängen der Kreiselegge
Die Kandidaten werden aufgefordert, eine Funktionskontrolle an einem Traktor durchzuführen. Es wird eine bestimmte Anzahl Kontrollpunkte verlangt. Manipulationen werden an 2 Kontrollpunkten durchgeführt. Diese Mängel müssen erkannt werden.

Staplerfahren mit Ladungssicherung
Es müssen Paletten mit dem Gegengewichtsstapler auf das verfügbare Fahrzeug unter Berücksichtigung des zugelassenen Gewichts aufgeladen werden. Die Ladung ist danach für einen Strassentransport mit Spanngurten zu sichern. Bei der ganzen Aufgabe sind die geltenden Sicherheitsnormen und Strassenverkehrsregeln einzuhalten.

Auswahl eines geeigneten Pflanzenschutzmittels und Anmischung der Spritzbrühe
Die Kandidaten ziehen aus einem Pool von 3 Schadsymptomen eines heraus. Die vorbeugenden Pflanzenschutzmassnahmen haben nicht den gewünschten Erfolg gebracht und die Schadschwelle für eine direkte Bekämpfung ist erreicht. Die zu behandelnde Fläche beträgt jeweils 35 Aren. Ein entsprechendes Produkt (Bio oder konventionell) muss aus der Pflanzenschutzmittel-Datenbank herausgesucht werden und die Anwendungsvorschriften den Experten genannt werden. Die abgemessene Menge Pflanzenschutzmittel wird berechnet und die Spritzbrühe an der Feldspritze angemischt (mit Attrappe).

Pflegen von Gurken
Der Kandidat führt gemäss Anweisungen der Experten die wöchentlichen Pflegearbeiten an den Gurkenkulturen durch. Es handelt sich um eine Hors-sol Anlage. Jeder Kandidat bekommt eine Reihe zugeteilt. Dies kann beinhalten: Wickeln, Entfernen Seitentriebe, Entfernen Stammfrüchte, Ablassen. Alle Kandidaten müssen zwei Kisten Gurken ernten.

Durchführung einer Grundbodenbearbeitung mit dem Pflug
Den Kandidaten wird ein Traktor mit angehängtem Pflug zur Verfügung gestellt. Die Kandidaten müssen 10 Aren pflügen.

Ernte von Radieschen
Die Kandidaten sollen in einer erntereifen Radieschenkultur möglichst schnell 24 Stück 10er-Bünde (11er toleriert) ernten und jeweils zu 12 Bünden ins Erntegebinde 4314 ablegen. Die Einhaltung der Kaliber (20 – 35 mm), der schonende Umgang, der Erdbesatz und die Qualität werden mitberücksichtigt.

Säen von Zwiebeln mit einer pneumatischer Einzelkornsämaschine
Den Kandidaten steht ein Traktor mit angehängter pneumatischer Einzelkornsämaschine zur Verfügung. Der Kandidat lost aus 3 möglichen Saatdichten eine aus. Die auszubringende Saatgutmenge in g für 10 Aren muss mittels TKG errechnet werden. Die einzusetzende Lochscheibe muss genannt werden (kein effektives Einsetzen der Scheiben). Die Saattiefe wird vorgegeben. Die Kandidaten führen die Berechnung durch und säen rund 10 Aren (3 Beete aus).

Pflege/ Kulturbeurteilung von Salat
Die Kandidaten machen an einer Salatkultur eine Kulturbeurteilung und eine Abschätzung der Ertragserwartung und des Erntezeitpunkts. Anschliessend werden eine Reihe von Pflegethemen zu Salat anhand eines kurzen Fachgesprächs erfragt.

Wettbewerb Gemüsegärtner/in

Wettbewerb Gemüsegärtner/in

Berufsdemonstrationen

Die Landwirtschaft zeigte sich an den SwissSkills in ihrer ganzen Breite. Zum Berufsfeld Landwirtschaft gehört neben den Berufen Landwirt/in, Gemüsegärtner/in, Obstfachmann/frau, Weintechnologe/in und Winzer/in auch der Beruf der Geflügelfachleute. Besuchermagnet war der grosse (und extra für die SwissSkills gebaute) Geflügelstall mit Legehennen und Küken darin. Diese wurden rund um die Uhr betreut und konnten von den Besuchern durch Glasscheiben beobachtet werden. Beim Stand der Geflügelfachleute konnten sich die Besucher zudem darin versuchen, ein Turboeiersammler zu werden.

Ebenfalls vertreten war der Schwerpunkt Biolandbau, welcher in fast allen Berufslehren der Landwirtschaft absolviert werden kann. Mit dem Spiel «heisser Draht» waren die Kinder beschäftigt. Interessenten konnten alles über den Biolandbau erfahren.
Die Berufsdemonstrationen ergänzten das Geschehen auf den Wettkampfflächen perfekt und haben einen wichtigen Teil zum starken Auftritt der Landwirtschaft beigetragen.

Abbildung 1 Küken zogen die Aufmerksamkeit an der Berufsdemonstration der Geflügelfachleute auf sich (Bild: Rebekka Mathys)

My Skills und Best of SwissSkills

Am Sonntag wurde der Fokus auf Familien gelegt. Ziel war, ihnen ein Erlebnis zu bieten und zu zeigen, dass die Landwirtschaft sehr interessant und vielseitig ist.

Der Sonntag stand im Zeichen des Obst- und Gemüsequiz. Dieses wurde vom Schweizer Obstverband und dem Verband Schweizer Gemüseproduzenten erarbeitet. Die Besucher mussten Multiple Choice-Quizfragen zum Obst- und Gemüsebau beantworten und konnten Sofortpreise gewinnen (z.B. frische Äpfel oder Cherrytomaten). Das Quiz kam sehr gut an und die Obst- und Gemüsebranche konnte sich sehr gut präsentieren.

Bei den Landwirten führten einige Kandidaten die Wettbewerbsaufgaben der vorhergehenden Tage nochmals aus. Dazu kommentierten andere Kandidaten, was genau gemacht wird. Zum Beispiel wurde den Besuchenden live im Detail erklärt, wie eine Kuh gemolken oder ein Mastmuni taxiert wird.

Bei der Weinbranche konnten die Besucher diverse kleine Posten absolvieren:

- Kannst du verschiedene Düfte erkennen und Apfelsaft von weissem Traubensaft am Geschmack unterscheiden?
- Bist du geschickt mit einem Gabelstapler?
- Wie sind deine Skills beim Entkorken von Flaschen?

Finanzen

Wir möchten allen Beteiligten herzlich für Ihr Engagement danken. Ohne sie wären diese grossartigen Berufsmeisterschaften nicht möglich gewesen.

Hauptsponsoren

fenaco

Die **Stiftung für eine nachhaltige Ernährung durch die Schweizerische Landwirtschaft** hat sich als Hauptsponsor mit einem Beitrag für den Auftritt der landwirtschaftlichen Berufe an den SwissSkills beteiligt.

Co-Sponsoren

agrisano
Alle Versicherungen aus einer Hand.
Toutes les assurances à portée de main.

BIOSUISSE

BUL SPAA SPIA

DeLaval

edition lmz

emmental versicherung

Erich Dickenmann AG
Dipl. Obstbau-Ing. HTL
Baumschulen und Obstkulturen
Bächistrasse 1
CH-8566 Ellighausen
Telefon 071 697 01 71
Telefax 071 697 01 74
Natel 079 698 37 29
erich.dickenmann@dickenmann-ag.ch

IP-SUISSE

NETZTEAM

NEUWERTH

Schweizer Hagel
Suisse Grêle
Grandine Svizzera

syngenta

Folgende **vier landwirtschaftlichen Zentren** waren jeweils für einen Wettbewerbsposten der Wettbewerbe der Landwirte zuständig. Sie haben überdurchschnittlich hohe Naturalleistungen und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt.

Posten Pflanzenbau

INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM

Posten Tierhaltung

strickhof
Kompetenzzentrum für Bildung und Dienstleistungen in Land- und Ernährungswirtschaft

Posten Mechanisierung

canton de vaud
Agrilogie Grange-Verney Marcelin

Posten Arbeitsumfeld

Kanton St.Gallen
bzb Rheinhof

Gönner

Die Gönner sind in alphapetischer Reihenfolge und ohne Nennung des Betrages aufgeführt.

- Agro Treuhand Solothurn Baselland, Riedholz
- Agroscope Conthey
- Agroscope Wädenswil
- AGRO-Treuhand Sursee, Sursee
- Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter
- Association Romande des Paysannes, Lausanne
- Association Suisse Romande des Maîtres Professionnels de la Vigne et du Vin, Vufflens Château
- Bigler Samen AG, 3613 Steffisburg
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW, Bern
- Cave des Promesses, Conthey
- Chaillot Bouchons SA, Saint-Prex
- Conseil professionnel paritaire de la branche des vins et de la tonnellerie du canton de Vaud
- Domaine des Sieurs, Luins
- Domaine du Cotrable, Villars-sous-Yens
- Domaine Villard et Fils, Anières
- Ecole d'agriculture du Valais, Sion
- Eggmann Landmaschinen GmbH, Hefenhofen
- Ehemaligen Verein Plantahof, Landquart
- Ehemaligen Verein Schwand Münsingen
- Felco, Les Geneveys-sur-Coffrane

- Fiduciaire Segeca, Loveresse
- Fondation Rurale Interjurassienne, Courtételle
- Frédéric Jaquerod, Ollon
- Genossenschaft Gemüseproduzenten-Vereinigung des Kantons Zürich (GVZ), Otelfingen
- Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau SG
- Granoplant AG, Kerzers
- GVZ Rossat, Otelfingen
- Henri Badoux, Aigle
- INFORAMA, Ins
- Landwirtschaftliche Berufsbildner Kanton Bern, Ostermundigen
- Landwirtschaftsamt Aargau, Aarau
- Lehmann Transport, Villeneuve VD
- Lely Dairy Solution GmbH, Härkingen
- Lerch Treuhand, Itingen
- Maschinencenter Wittenbach AG
- MIBA Genossenschaft, Aesch BL
- MTS Treuhand, Fischenthal
- Nebiker Treuhand, Sissach
- OenoTech, Vétroz
- Ökonomische Gemeinnützige Gesellschaft, Bern
- Philippe Borioli, Bevaix
- Scherer & Bühler AG, Meggen
- Schweizer Milchproduzenten SMP, Bern
- Swiss Plant GmbH, Müntschemier
- Swiss Wine Promotion, Bern
- Swisssem, Delley-Portalban
- U. Wyss AG, Bleienbach
- Univerre, Sierre
- Verein ehem. Hauswirtschaftsschülerinnen Brienz-Hondrich
- Vereinigung Schweizer Kartoffelproduzenten, Bern
- Wallierhof, Riedholz
- Wehrli Weinbau AG, Küttigen

Organisationskomitee & Postenchefs

Name	Funktion	Organisation/Schule
Loïc Bardet	Präsident OK	AGORA
Ivo Schwizer	Platzchef	Schweizer Bauernverband
Bettina Mäder	Stv. Platzchefin & Sekretariat	Schweizer Bauernverband
Petra Sieghart	Allrounderin	Schweizer Bauernverband
Ueli Augstburger	Sponsoringverantwortlicher	OdA AgriAliForm
Christophe Jungo	Kommunikationsverantwortlicher	Grangeneuve
Lukas Brönnimann	Postenchef Pflanzenbau	Inforama Rütti
Patrik Birrer	Postenchef Tierhaltung	Strickhof
Erik Meier	Postenchef Tierhaltung	Strickhof
Sepp Gall	Postenchef Arbeitsumfeld	BZB Rheinhof
Louis-Claude Pittet	Postenchef Mechanisierung	Agrilogie
Carine Théraulaz	Winzer/Weintechnologen	ASCV / FSV
Valérie Maertens	Gemüsegärtner	VSGP
Marc Fehlmann	Obstfachleute	SOV
Erika Bigler	Berufsdemonstrationen Geflügel	Aviforum
Urs Guyer	Schwerpunkt Biolandbau	Bio Suisse
Manuela Schüpbach	Schwerpunkt Biolandbau	Bio Bern
Thomas Bachmann	Sicherheitsverantwortlicher	BUL/agriss

Rückblick des Organisationskomitees auf die SwissSkills 2022

Das OK hat zusammen mit den Postenchefs im Rahmen der Schlusssitzung Bilanz zum Event gezogen. Nachfolgend die wichtigsten Erkenntnisse:

- Die SwissSkills waren ein gelungener Anlass mit einer grossen Besucherzahl.
- Die Landwirtschaft konnte sich optimal präsentieren und zeigen, dass in diesem Berufsfeld spannende Berufe erlernt werden können.
- Die Teilnehmer konnten ihr ganzes Können präsentieren und die Vielfalt der Landwirtschaft zeigen.
- Die mediale Präsenz war gross und der Landwirtschaft wurde viel Platz in den Medien geboten.
- Der Austausch mit Jugendlichen und Lehrpersonen war bereichernd und erfrischend.
- Das OK stand infolge Personalwechsel während der Vorbereitung vor grossen Herausforderungen, welche aber gemeistert werden konnten.
- Probleme konnten immer direkt vor Ort pragmatisch gelöst werden.
- Die Wettkampftage liefen abgesehen von einigen kleinen Blessuren unfallfrei ab.
- Insbesondere die Tierhaltungs-Posten wirkten als Besuchermagnet.
- Zwischen den Experten und Kandidaten herrschte ein angenehmes Klima.
- Die Aufenthalts- und Garderobencontainer kamen bei Experten und Kandidaten gut an.
- Die Speaker haben das Wettkampfgeschehen aktiv begleitet und so den Wettbewerb attraktiv und spannend gemacht.
- Es muss bei der nächsten Ausführung von Anfang an klar sein, in welchem Detailgrad die Wettbewerbsaufgaben kommuniziert werden.

- Die Zusammenarbeit zwischen der OdA AgriAliForm, den Mitgliedorganisationen und den Schulen war reich an Herausforderungen und kann bei der nächsten Durchführung verbessert werden. Trotz allem hat am Schluss alles gut funktioniert.
- Die Zusammenarbeit mit den beiden Firmen, welche Material und Infrastruktur zur Verfügung stellten, weist Verbesserungspotential auf.
- Für die OdA AgriAliForm ist es nicht realistisch, Anmeldungen von Experten und Teilnehmenden bereits zweieinhalb Monate vor dem Event abzuschliessen.
- Die Siegerehrung am Samstagabend kann verkürzt werden und würde somit attraktiver. Die Rückmeldung an SwissSkills wird gemacht.
- Die Organisation der SwissSkills hat viele personelle und zeitliche Ressourcen beansprucht und hat das OK in Kombination mit dem Personalwechsel vor viele Herausforderungen gestellt.

Schlussfolgerungen und Ausblick
Abschliessend ist das OK der Meinung, dass die SwissSkills ein guter Anlass waren, um die landwirtschaftlichen Berufe einem breiten Publikum zu präsentieren. Der Anlass hat einige Schweissperlen und Nerven gekostet, am Schluss waren dann aber (fast) alle mit dem Ergebnis zufrieden.
Der Vorstand der OdA AgriAliForm wird zu gegebener Zeit entscheiden, ob die landwirtschaftlichen Berufe an den nächsten SwissSkills im Jahr 2025 wieder teilnehmen werden. Die Grundstimmung ist positiv, jedoch muss auch bedacht werden, dass die SwissSkills einen grossen finanziellen und personellen Aufwand mit sich bringen.

Brugg, 09. Januar 2023

Der Schlussbericht geht an:

- Organisationskomitee
- Sponsoren
- Gönner
- Landwirtschaftliche Schulen
- Kantonalorganisationen
- SBFI

swiss skills 2022

Anhang

Teilnehmer/innen und Ranglisten Vorausscheidungen Landwirt/in

Rangliste Landwirt/in Vorausscheidung 07.09.2022

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Jufer	Lukas	Inforama
2	Heimgartner	Simone	LZ Liebegg
3	Durrer	Roman	BWZ Obwalden
4	Knüsel	Severin	LZ Liebegg
5	Hirschi	Daniel	Inforama
6	Bron	Samuel	LZ Ebenrain
7	Hadorn	Marco	Inforama
8	Hodel	Michael	LZ Ebenrain
9	Peter	Jonas	Inforama
10	Rippstein	Steve	Wallierhof
11	Bürli	Daniel	BBZN Luzern
12	Weiss	Quirin	BBZN Luzern

Rangliste Landwirt/in Vorausscheidung 08.09.2022

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Viletta	Jan	LBBZ Plantahof
2	Rupf	Philipp	BBZ Arenenberg
3	Kofmel	Ramona	Strickhof
4	von Rotz	Florian	Inforama
5	Schnetzer	Cyrill	BBZ Arenenberg
6	Langenegger	Markus	BZB Rheinhof
7	Stricker	Gian Andri	LBBZ Plantahof
8	Mosimann	Simon	Inforama
9	Ziegler	Valentin	BBZ Arenenberg
10	Bieri	Melanie	Inforama
11	Rasi	Samuel	Strickhof
12	Büeler	Petra	BZB Rheinhof

Rangliste Landwirt/in Vorausscheidung 09.09.2022

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Baumann	Matthias	Inforama
2	Hadorn	Stefan	Inforama
3	Schär	Patrick	Inforama
4	Mühlemann	Michael	Grangeneuve
5	Chautems	Kevin	Agrilogie Grange-Verney
6	Jordan	Nino	Landwirtschaftszentrum Visp
7	Jaccard	Augustin	Agrilogie Grange-Verney
8	Bongard	Emilien	Grangeneuve
9	Wüthrich	Colin	FRI Courtemelon
10	Lehmann	Thomas	Cernier
11	Berset	Charlotte	Grangeneuve
12	Jäggi	Patrick	Cernier

Rangliste Landwirt/in Finale 10.09.2022

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Baumann	Matthias	Inforama
2	Schär	Patrick	Inforama
3	Hadorn	Stefan	Inforama
4	Kofmel	Ramona	Strickhof
5	Jufer	Lukas	Inforama
6	Rupf	Philipp	BBZ Arenenberg
7	Heimgartner	Simone	LZ Liebegg
8	Viletta	Jan	LBBZ Plantahof
9	Durrer	Roman	BWZ Obwalden

Rangliste Winzer/in

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Traens	Lisa	EAV Châteauneuf
2	Hartmann	Timo *	Strickhof
3	Guinchard	Gaël *	Agrilogie Marcelin
4	Furer	Severin	Strickhof
5	Carrel	Aléa	EAV Châteauneuf
6	Visentini	Axel	Agrilogie Marcelin

* mit Schwerpunkt Biolandbau

Rangliste Weintechnolog/in

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Maye	Méloé	EAV Châteauneuf
2	Melching	Nicolas	Strickhof
3	Giroud	Gabriel	Agrilogie Marcelin
4	Robert-Nicoud	Gaël	Agrilogie Marcelin
5	Gmür	Simon	Strickhof
6	Coendoz	Tristan	EAV Châteauneuf

Rangliste Obstfachmann/frau

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Rohrer	Pascal	Strickhof
2	Buchmann	Remo	Strickhof
3	Vouillamoz	Aymeric	EAV Châteauneuf
4	Stadler	Sandro	Strickhof
5	Eltschinger	Florian	Strickhof
6	Schweizer	Christof	Strickhof
7	Amgwerd	Dominik	Strickhof
8	Pittier	Noah	EAV Châteauneuf
9	Winkelmann	Joël	Strickhof

Rangliste Gemüsegärtner/in

Rang	Name	Vorname	Schule
1	Haab	Michael	Inforama
2	Schneider	Nicole	Inforama
3	Rasi	Lars *	Inforama
4	Gutknecht	Elija	Inforama
5	Etter	Sven *	Inforama
6	Fankhauser	Simon	Inforama
7	Herkner	Dustin *	Inforama
8	Gendre	Luca	EAV Châteauneuf
9	Berry	Lou	EAV Châteauneuf

* mit Schwerpunkt Biolandbau